

Aktionsbox – Einleitung

Die Box umfasst 38 Aktionsblätter mit Abbildungen, Illustrationen, Experimenten, Anleitungen und Gesprächsstoff zu Themen rund um Johann Sebastian Bach. Die Materialien richten sich an Kinder im Grundschulalter und geben ihnen vielfältige Impulse, dem Komponisten und seiner Zeit zu begegnen.

Die Blätter sind für Schule und Freizeit gleichermaßen geeignet. LehrerInnen können die Aktionsbox zur Unterrichtsgestaltung und für die Vor- und Nachbereitung eines Besuchs im Bach-Museum nutzen.

Ausgedruckt dienen die Blätter als Arbeitsmaterial. Die folgenden Symbole geben einen schnellen Überblick über die methodischen Schwerpunkte.



Beobachten



Hören



Aktion



Gesprächsstoff



Dieses Bild zeigt Johann Sebastian Bach. Er hat vor etwa 300 Jahren gelebt.

Der Maler Elias Gottlob Haußmann kannte Bach persönlich.

Schau dir das Bild 30 Sekunden lang an.
Was siehst du?
Versuche, es dir zu merken.

Decke dann das Bild ab.
Woran kannst du dich erinnern?

Zeichne es in den leeren Rahmen.

Es geht nicht darum, eine perfekte Zeichnung anzufertigen.

Zeichne das Bild mit einfachen Linien und Formen!

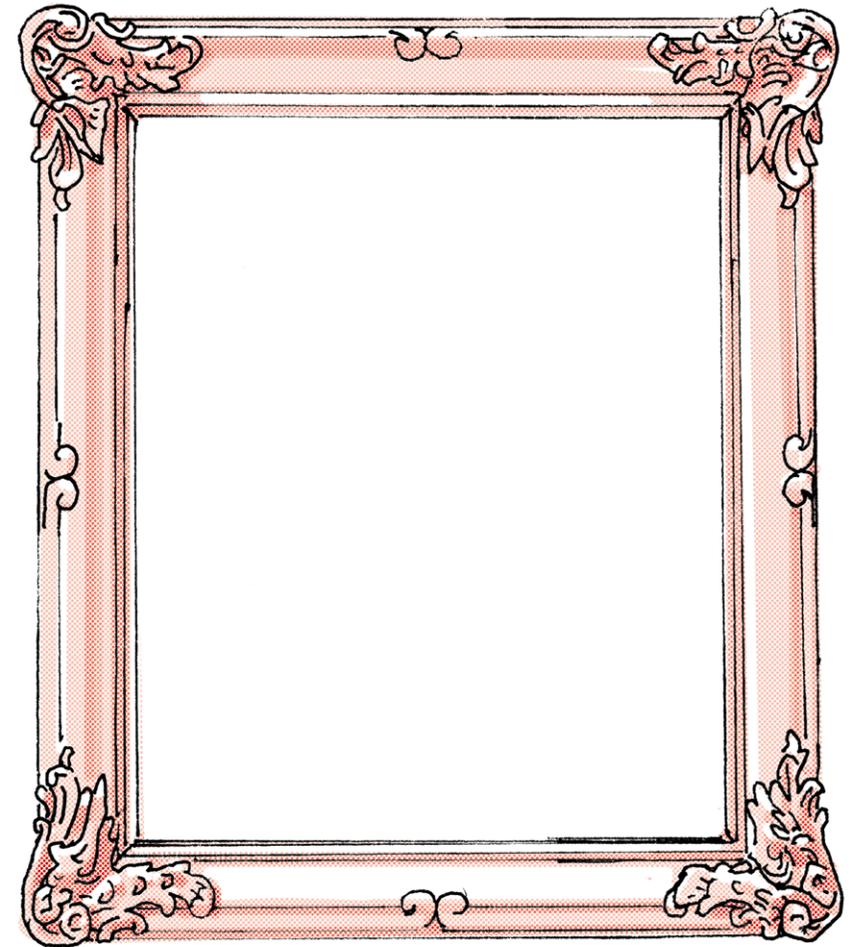


Abbildung: Johann Sebastian Bach,
Gemälde von Elias Gottlob Haußmann, 1748,
Bach-Archiv Leipzig.

Was ist dir Besonderes an dem Bach-Bild aufgefallen?



Was soll dein Bild von dir erzählen?

Auf dem Bild ist Johann Sebastian Bach etwa 60 Jahre alt.

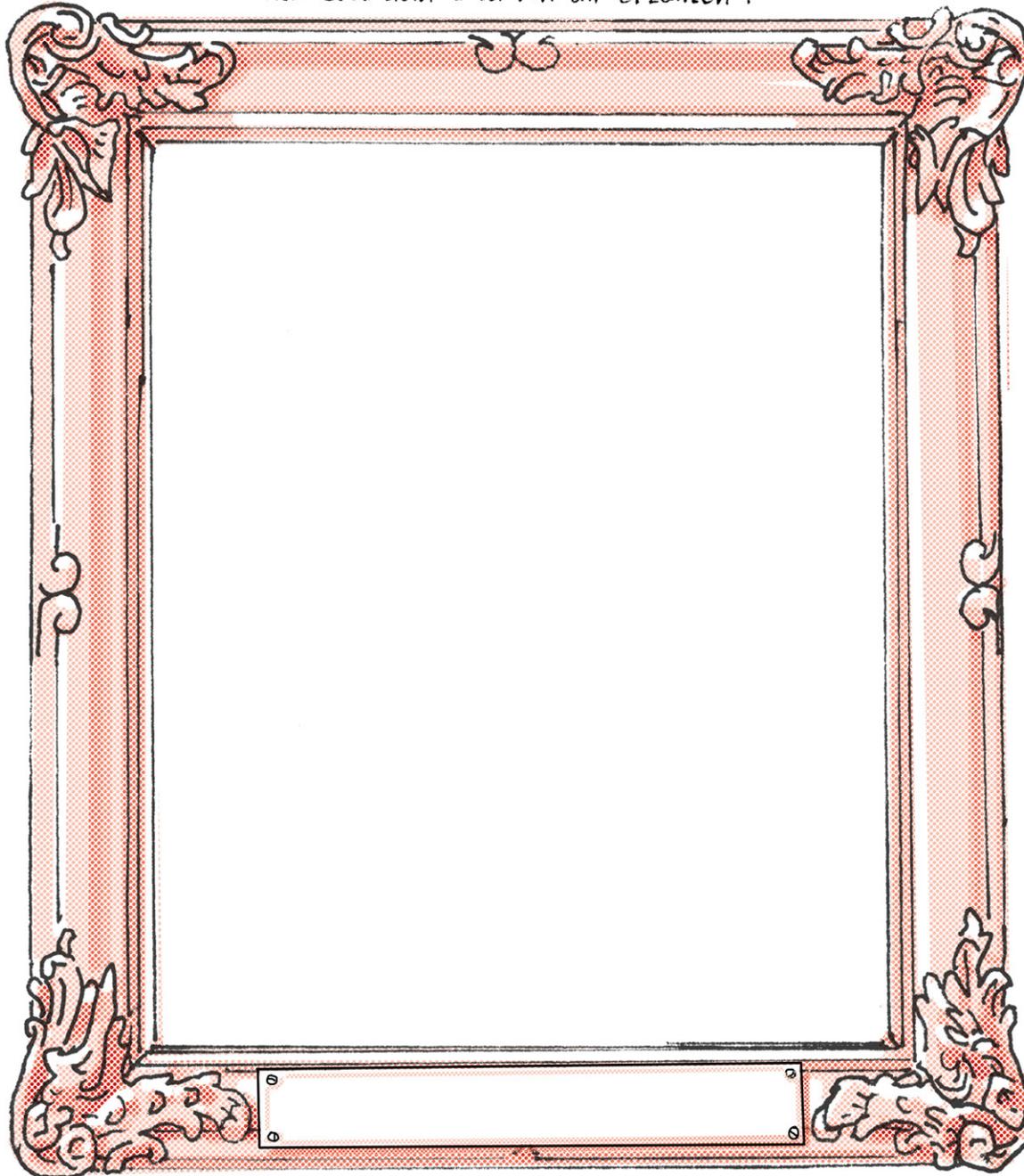
Bach sieht sehr würdevoll aus.

Er trägt eine Perücke, einen schwarzen Mantel und hält ein Notenblatt in der Hand.

Das Notenblatt zeigt, dass er ein Komponist ist.

Ein Komponist denkt sich Musik aus.

Die Musikstücke von Bach sind immer noch sehr beliebt auf der ganzen Welt.



Hier kannst du deinen Namen reinschreiben.

Zeichne ein Bild von dir und einem Gegenstand in den leeren Rahmen.

Welcher Gegenstand passt gut zu dir?

Welcher Gegenstand passt zu dem, was du magst oder gerne machst?



Diese Zeichnung zeigt den Thomaskirchhof.

Das ist der Platz vor dem Bach-Museum.

So ungefähr sah es hier vor 300 Jahren aus. Damals lebte Johann Sebastian Bach hier.

Das weiße Haus in der Mitte ist die Thomasschule. Bach war hier Musiklehrer.

In der Schule war auch seine Wohnung. Hier hat er mit seiner Familie gelebt und viele Musikstücke komponiert.

Rechts steht die Thomaskirche. Hier hat Bach viele Musikstücke aufgeführt.



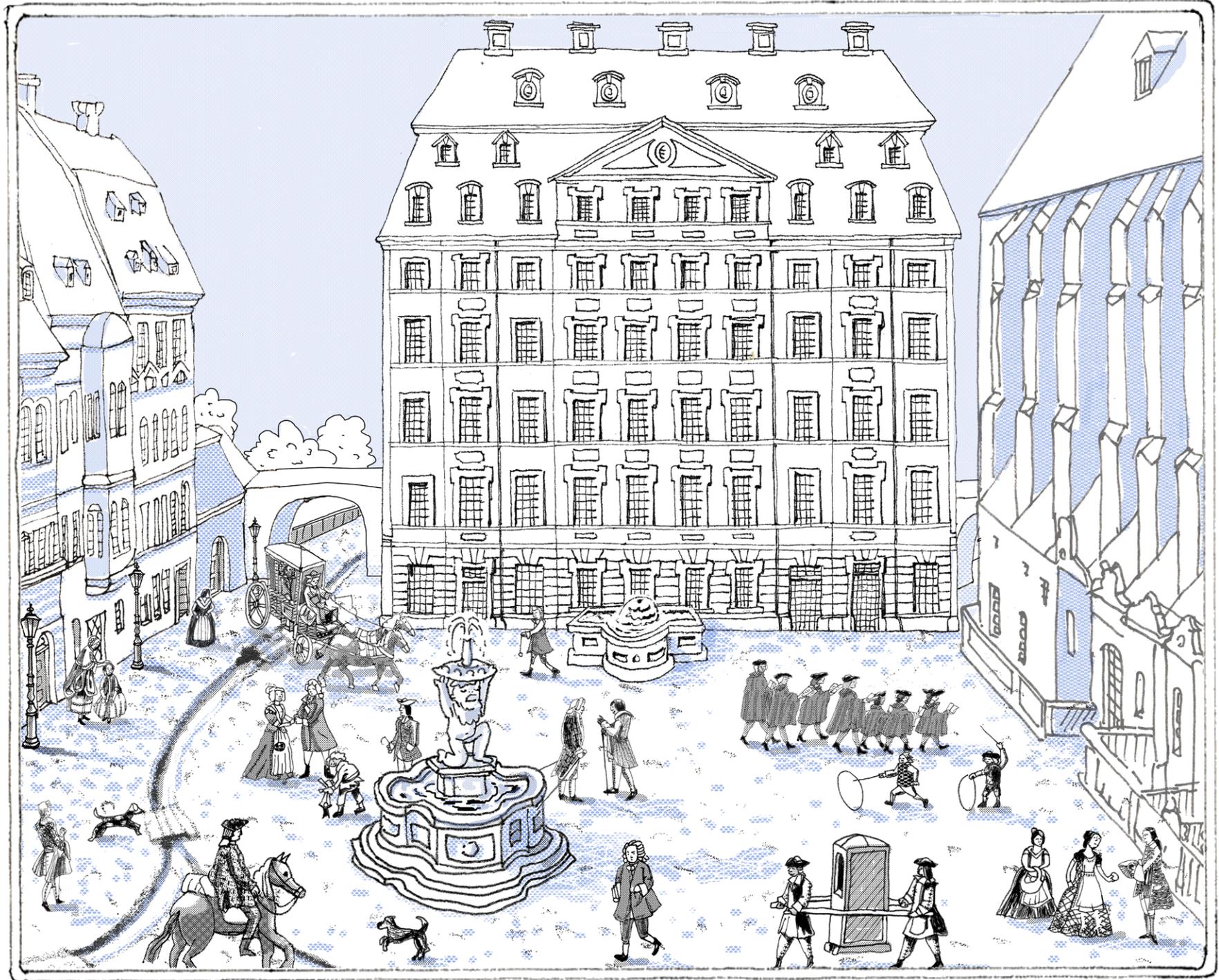
- 1 Basehaus
(heute Bach-Museum Leipzig)
- 2 Thomasschule
- 3 Thomaskirche



So ungefähr sah der Thomaskirchhof zu Bachs Zeiten aus.

Schaue dir die Zeichnung genau an.

Was und wen siehst du?





Wie sieht deine Schule aus?

Suche dir einen sicheren Ort, von dem aus du deine Schule gut sehen kannst.

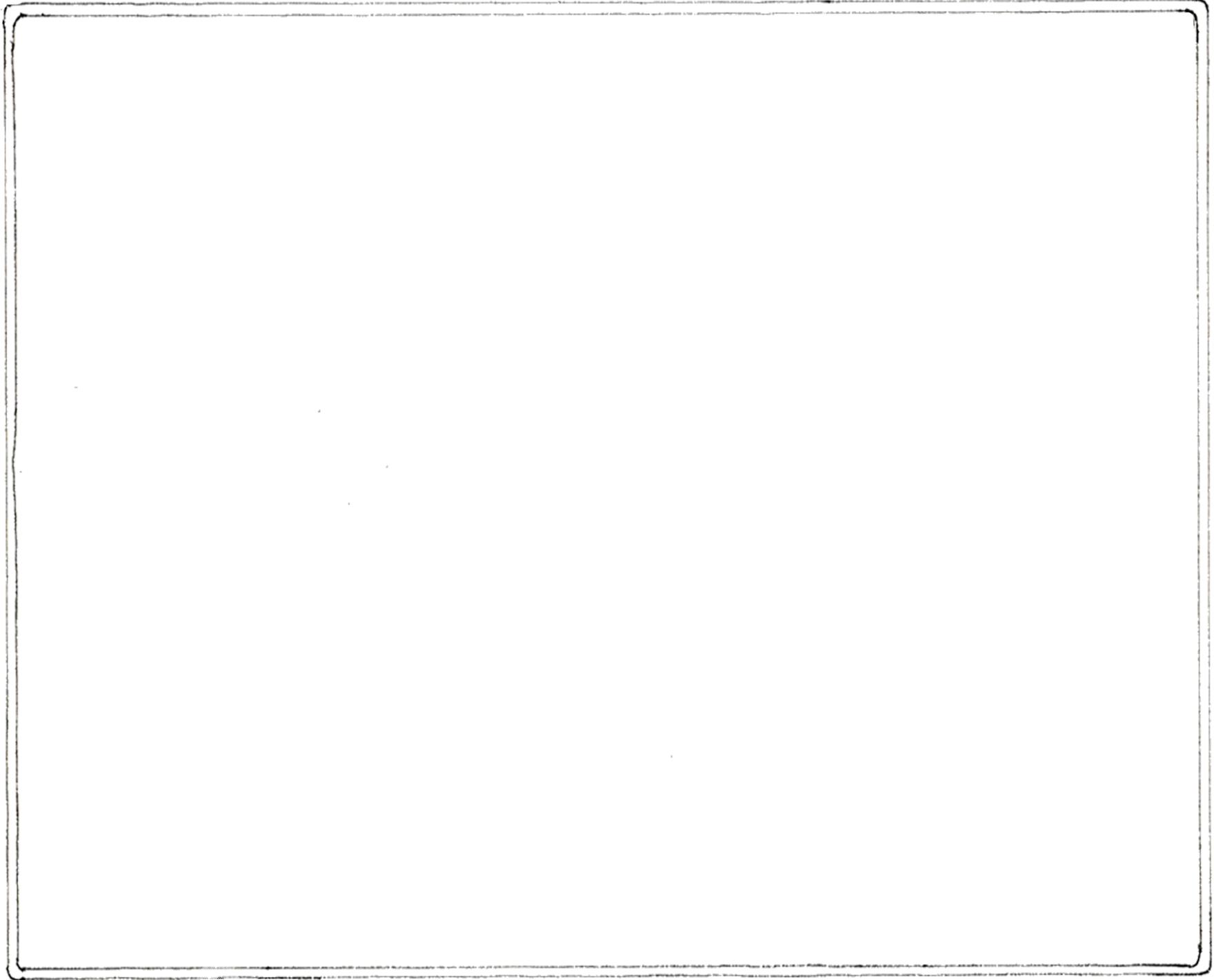
Zeichne, deine Schule und deinen Schulhof in das leere Feld.

Welche Personen sind hier zu sehen?

Was machen sie?

Wie sind sie gekleidet?

Zeichne, was du siehst!





So ungefähr hat Johann Sebastian Bach ausgesehen.

Schau dir die Zeichnung genau an. Fällt dir etwas an seinen Haaren auf?

Genau, er trägt eine Perücke.

Perücken waren damals bei wichtigen Personen sehr beliebt.

Die Perücke zeigt, dass Bach eine wichtige Person war.

Kinder haben auch Perücken getragen.



↖
Bach-Büste von Carl Seffner.



Hier kannst du dir deine eigene Bach-Perücke aus Papier und Karton bauen.



So ähnlich hat Bachs Perücke ausgesehen.

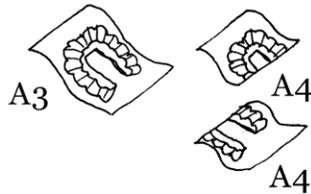
Material & Werkzeug

Du brauchst:

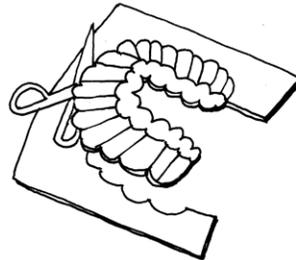
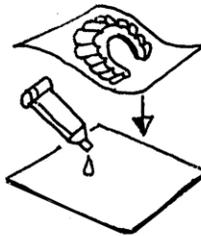
- in DIN A3 ausgedruckte "Bachs Perücke - Druckvorlage"
- Karton
- Schere
- Leim
- Holzstab
- Klebeband
- Kamera

Achte bei der Auswahl des Kartons darauf, dass du ihn mit der Schere gut schneiden kannst.

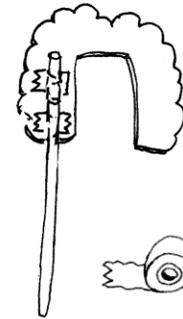
Drucke dir das Blatt "Bachs Perücke - Druckvorlage" aus.



Klebe sie auf Karton und schneide diese mit der Schere aus.



Befestige den Stab mit Klebeband an deiner Perücke.

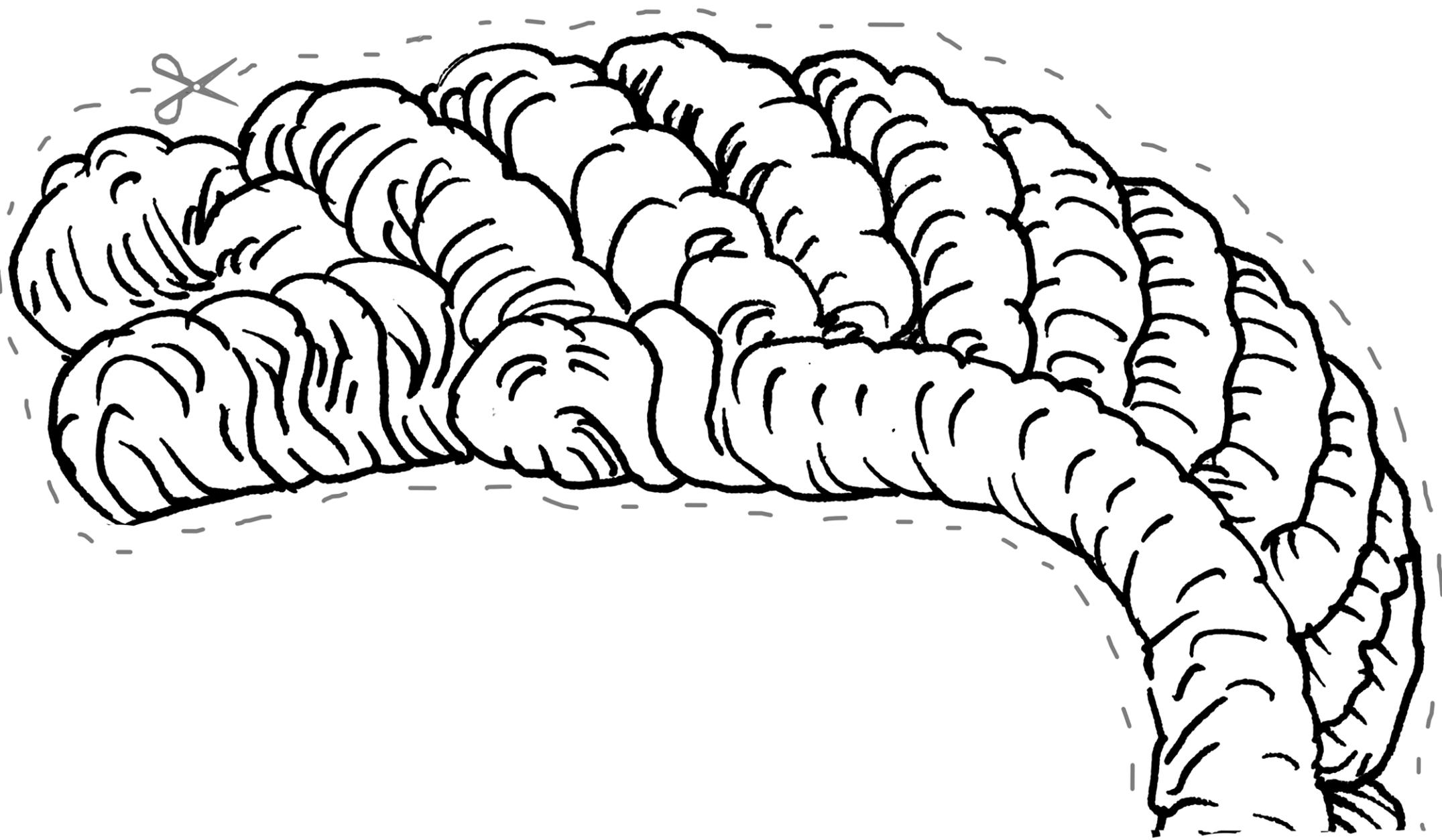


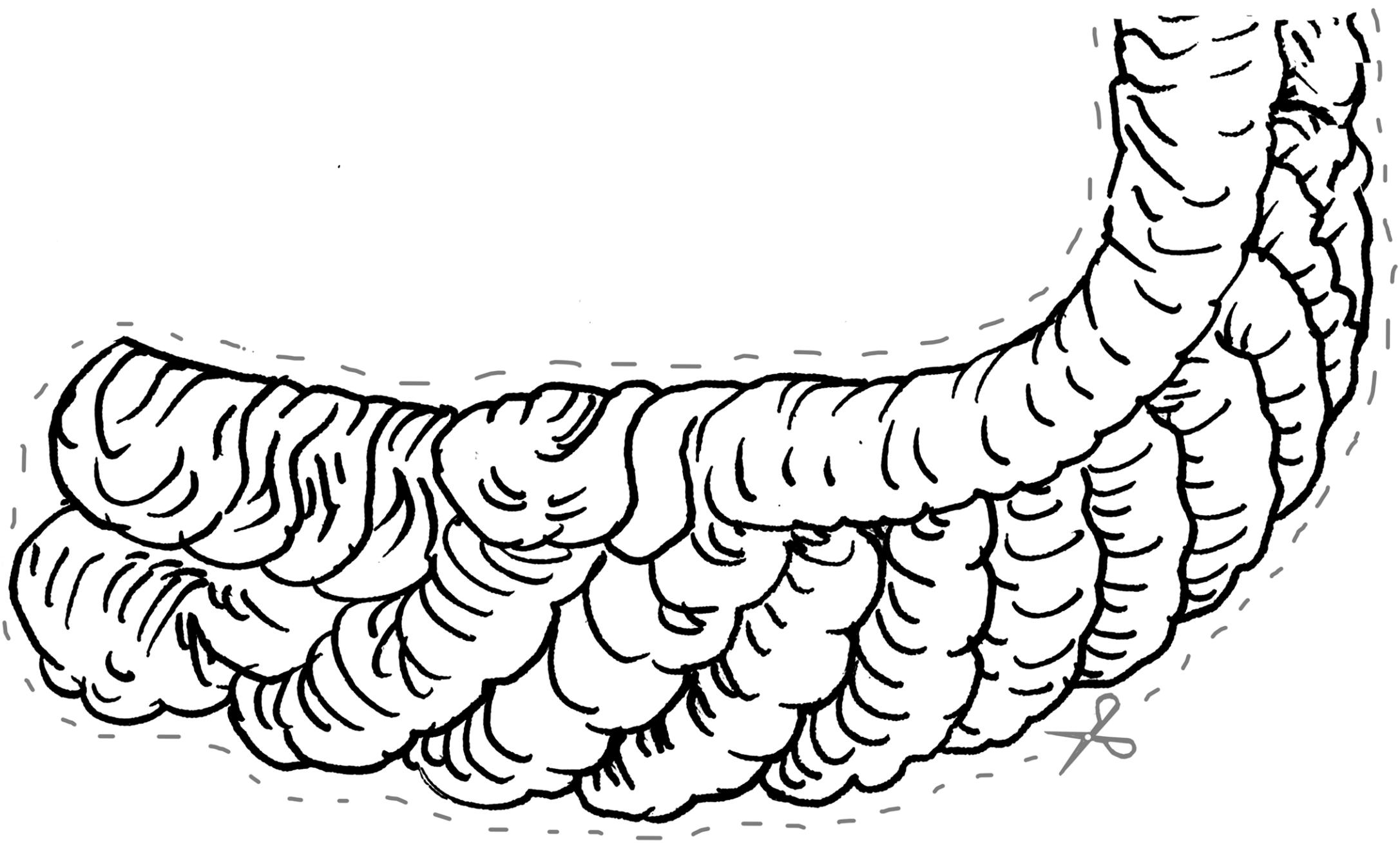
Wie verändert sich dein Aussehen durch die Perücke? Finde passende Adjektive!

Lass dich mit deiner fertigen Perücke fotografieren.



Du kannst dir auch eine eigene Perücke ausdenken, aufzeichnen und bauen.







Das ist das Siegel von Johann Sebastian Bach.

Er hat es sich als Erkennungszeichen ausgedacht.

Bach hat das Siegel auf seine Briefe gestempelt.



Nimm dir Papier und Bleistift.

Schaue dir das Bach-Siegel genau an.

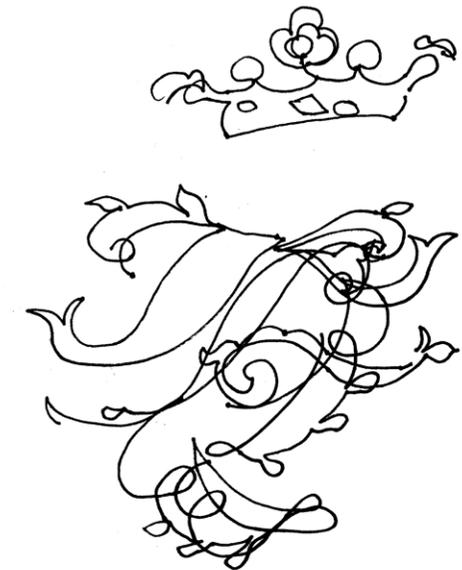
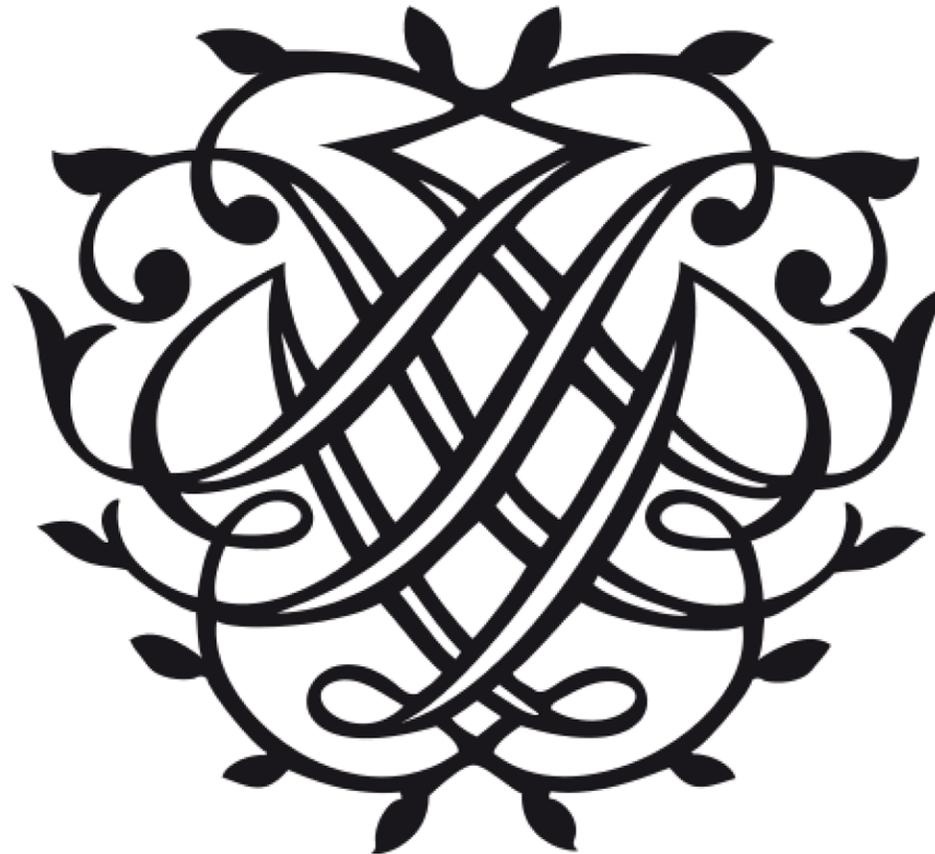
Zeichne das Bach-Siegel ab.

Schaue während des Zeichnens nicht auf deine eigene Zeichnung, sondern nur auf die Vorlage.

Bei diesem Experiment geht es darum, das Siegel genau zu beobachten.

Kannst du erkennen, woraus es gebildet ist?

Die Auflösung findest du auf dem Blatt "Bachs Zeichen 2".



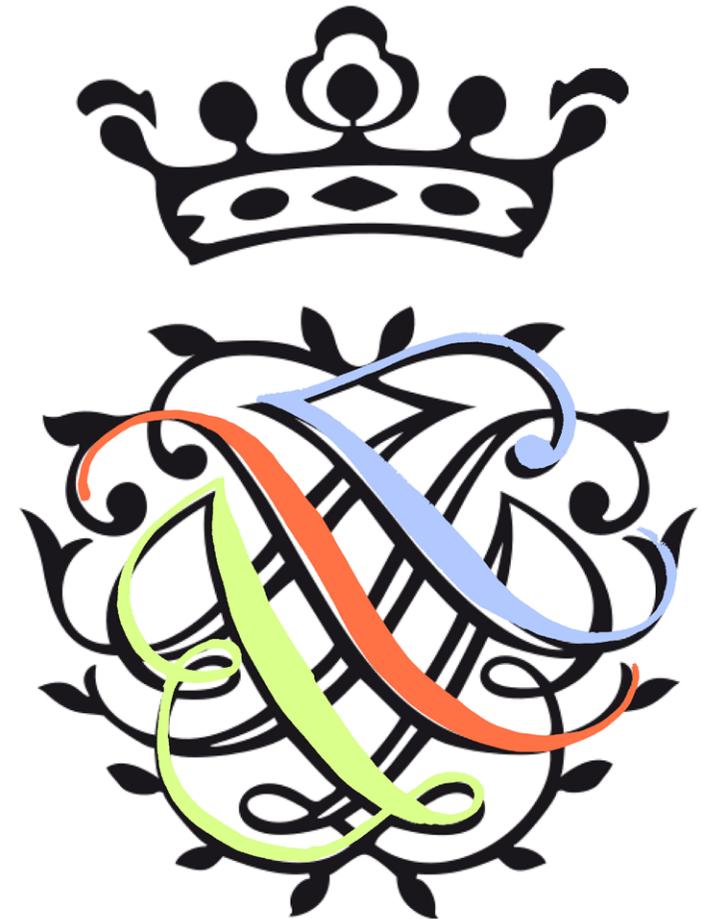
So oder so ähnlich kann deine Zeichnung aussehen.



Das Bach-Siegel ist aus den Buchstaben J, S und B gebildet:

von **J**ohann
Sebastian
Bach

Bach hat die Anfangsbuchstaben seines Namens gespiegelt.





Hättest du auch gern ein Siegel mit deinen Anfangsbuchstaben? Dann findest du hier eine Anleitung.

Nimm dir Papier und Bleistift.



Schreibe die Anfangsbuchstaben deines Namens.



Bei Johann Sebastian Bach sind das J, S und B.

JSB

Zeichne dir eine Spiegelachse hinter die Buchstaben.

JSB |

Spiegle die Buchstaben nach rechts.

JSB | B2C

Zeichne dir eine Spiegelachse unter alle Buchstaben.

JSB | B2C

Spiegle alle Buchstaben nach unten.

JSB | B2C

JSB | B2C

Jetzt hast du den ersten Teil deines Zeichens fertig. Zeichne es noch einmal ohne die Spiegelachsen.

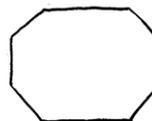
Rücke dabei alle Buchstaben eng zusammen.

JSBB2C
JSBB2C

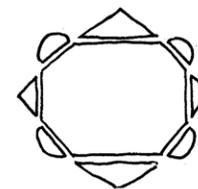
Suche dir aus dem Blatt "Zeichenwerkstatt - Formenspeicher" eine Form aus.



Verwende diese als Umrandung für dein Zeichen.



Es können auch mehrere Formen in Kombination sein.

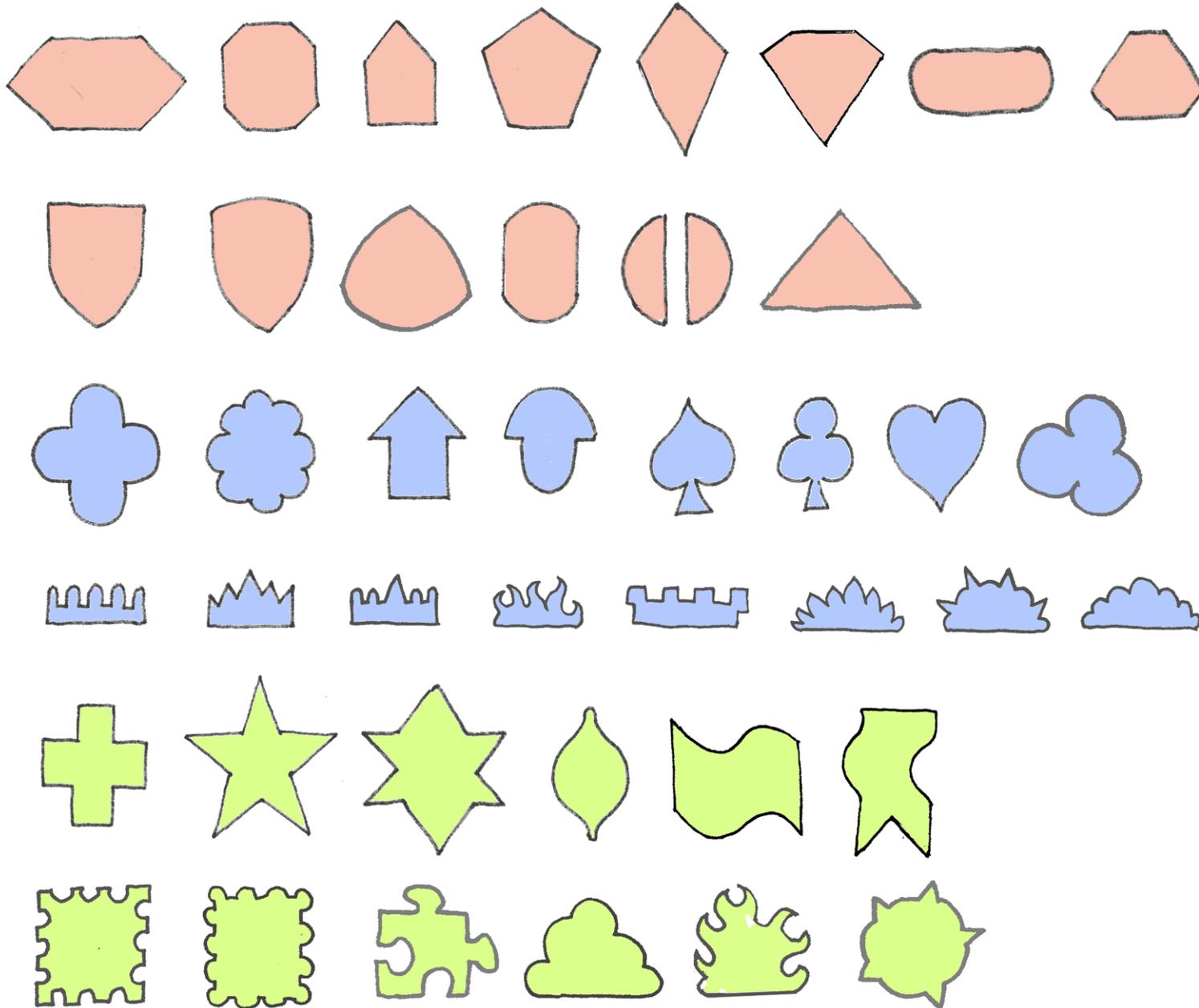


Probiere verschiedene Kombinationen aus, bis dir dein Zeichen gefällt.



So könnte Bachs Zeichen heute aussehen.

Zeichenwerkstatt - Formenspeicher





Hier siehst du Werkzeuge.
Bach schrieb damit
seine Musik auf.

Das eine Werkzeug sieht so
ähnlich aus wie eine Gabel.

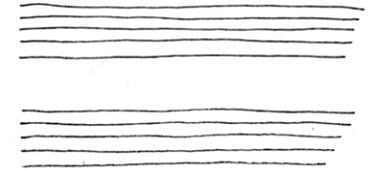
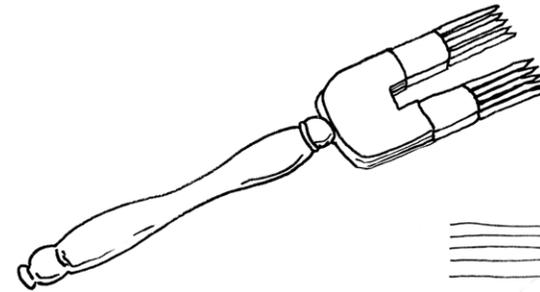
Es heißt Rastral.

Bach tauchte das Rastral
in Tinte und zog damit
Linien auf das Papier.

Das andere Werkzeug ist
eine Gänsefeder.

Bach tauchte die
Federspitze in ein Tinten-
fass. Dann schrieb er damit
wie mit einem Stift.

Die Schrift, mit der
Musik aufgeschrieben wird,
heißt Notenschrift.



Das ist Bachs Handschrift. ↘



Johann Sebastian Bach, Kantate,
"Ach Gott, wie manches Herzeleid",
Autograph, 1727, Bach-Archiv Leipzig

So sehen von Bach aufgeschriebene Noten aus. ↘



Möchtest du auch einmal mit Feder und Tinte schreiben?

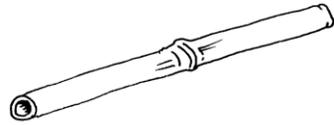
Dann baue dir deine eigene Schreibfeder.

Achtung:
Lass dir von einer erwachsenen Person helfen.

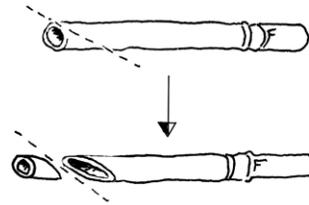
Das Rohr ist sehr hart!

Schneide immer vom Körper weg.

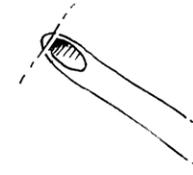
Dafür brauchst du ein Schilfrohr oder ein Bambusrohr in Stiftlänge.



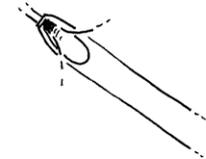
Schneide von deinem Schilfrohr ein Ende schräg ab.



Kappe die Spitze.



Schneide die Seiten rund.



Material und Werkzeug

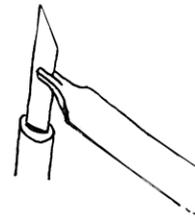
Du brauchst:

- Schilfrohr/Bambusrohr
- Cutter/kleines Küchenmesser
- Tinte/Tusche
- Papier

So sieht jetzt die Unterseite deiner Rohrfeder aus.

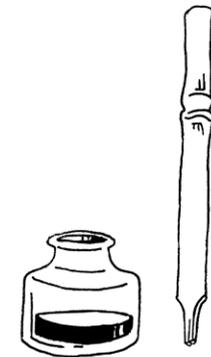


Schneide noch einen Spalt in die Spitze.



Nun ist deine Feder fertig und du kannst damit schreiben.

Achtung Klecksgefahr!
Tauche deine Feder vorsichtig und nur mit der Spitze in die Tinte.





So hat Johann Sebastian Bach geschrieben.

Die Buchstaben sehen anders aus als heute.

Die Schrift heißt Kurrentschrift.

A	B	C	D	E	F	G	H	
I	J	K	L	M	N	O	P	Q
R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Das ist das vollständige Alphabet in Kurrentschrift.



Kannst du lesen, was hier steht?

Leutz

Nimm das Blatt mit dem Alphabet der Kurrentschrift und löse das Rätsel.

Schreibe das Wort in die leeren Kästchen.

--	--	--	--

Willst du es selbst versuchen?

Dann nimm dir das Blatt mit der Kurrentschrift und suche die Buchstaben deines Namens.

Schreibe deinen Namen in Kurrentschrift.

Du kannst auch andere Wörter ausprobieren.

Zeige deiner Familie oder deinen Freunden, was du geschrieben hast. Ob sie es lesen können?



Hier siehst du Kleidung der Bach-Zeit.

Schaue sie dir genau an!

Was fällt dir auf?

Schaue dir alle vier Blätter zur "Kleidung zu Bachs Zeit" auf einmal an.

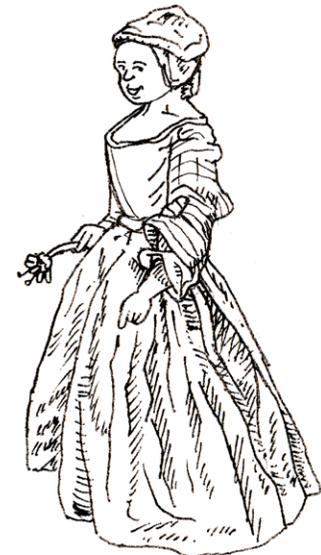
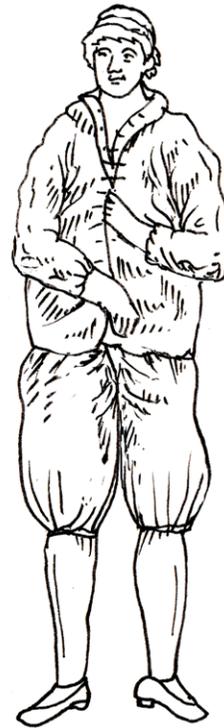
Vergleiche die Kleidung der Figuren miteinander.

Was fällt dir auf?





Hast du die wohlhabenden Damen und Herren gefunden?
Worin unterscheidet sich ihre Kleidung von den Sachen der einfach gekleideten Frauen und Männer?



So waren die Thomaner zu Bachs Zeit gekleidet.





Die reichen Damen und Herren mussten nicht körperlich arbeiten.

Deshalb konnten sie Kleidung aus sehr kostbaren und bestickten Stoffen tragen.

Die reichen Damen trugen Reifröcke und lange Schleppen, die beim Arbeiten gestört hätten.

Die Kinder trugen ähnliche Kleidung wie die Erwachsenen.



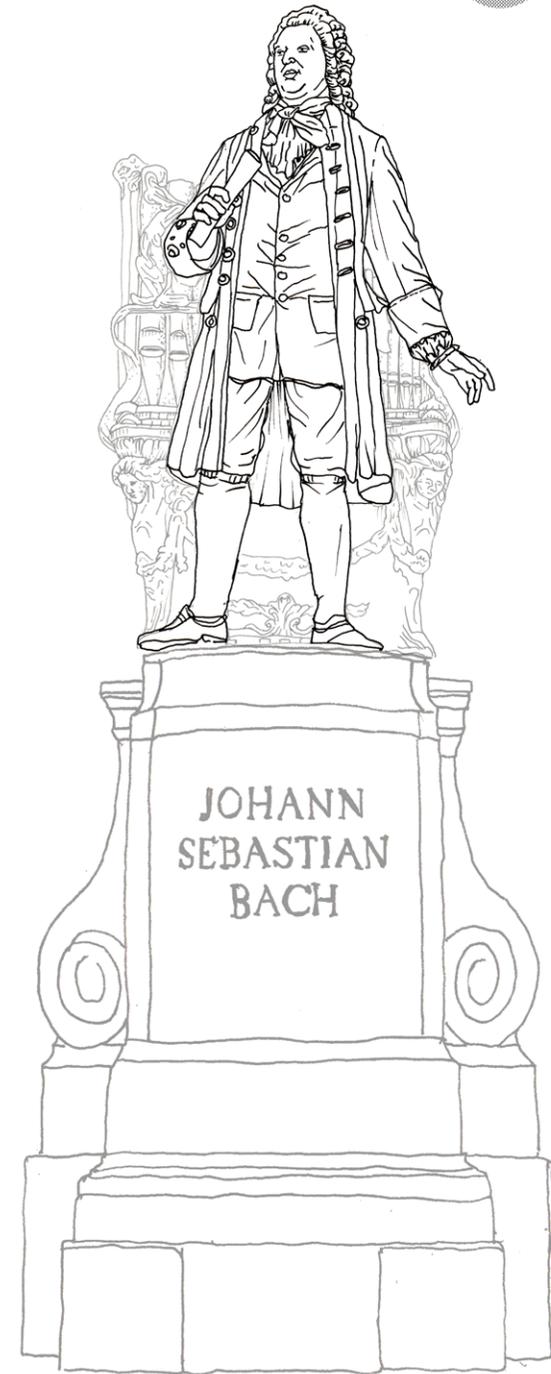


Auf diesem Blatt siehst du eine Zeichnung des Bach-Denkmal.

Es steht heute auf dem Thomaskirchhof.

Bach trägt eine lange Jacke, eine Weste und eine Kniehose.

Viele Männer waren damals so gekleidet.



Bach-Denkmal von Carl Seffner

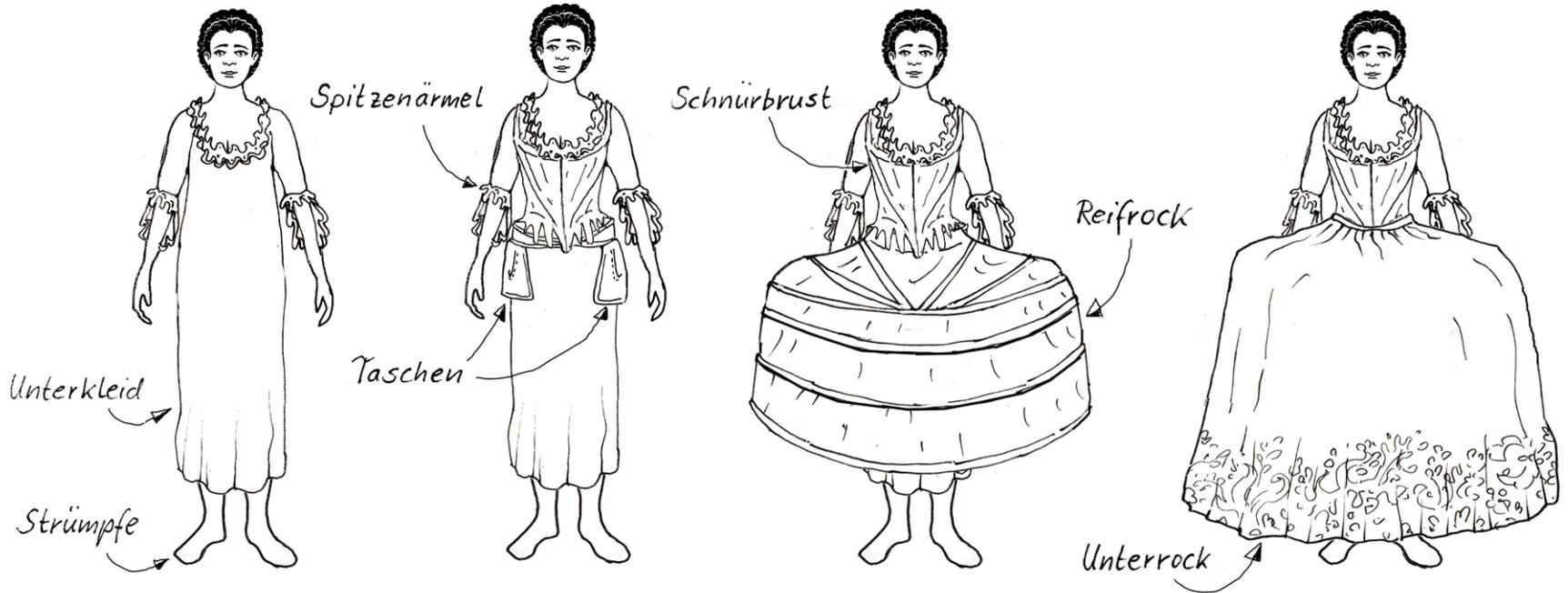
Kleiderschichten 1



Hier siehst du die vielen Kleiderschichten, die Frauen in der Barockzeit übereinander getragen haben.

Frauen die es sich leisten konnten, trugen einen Reifrock.

Wie lange sie wohl gebraucht haben, um sich anzuziehen?



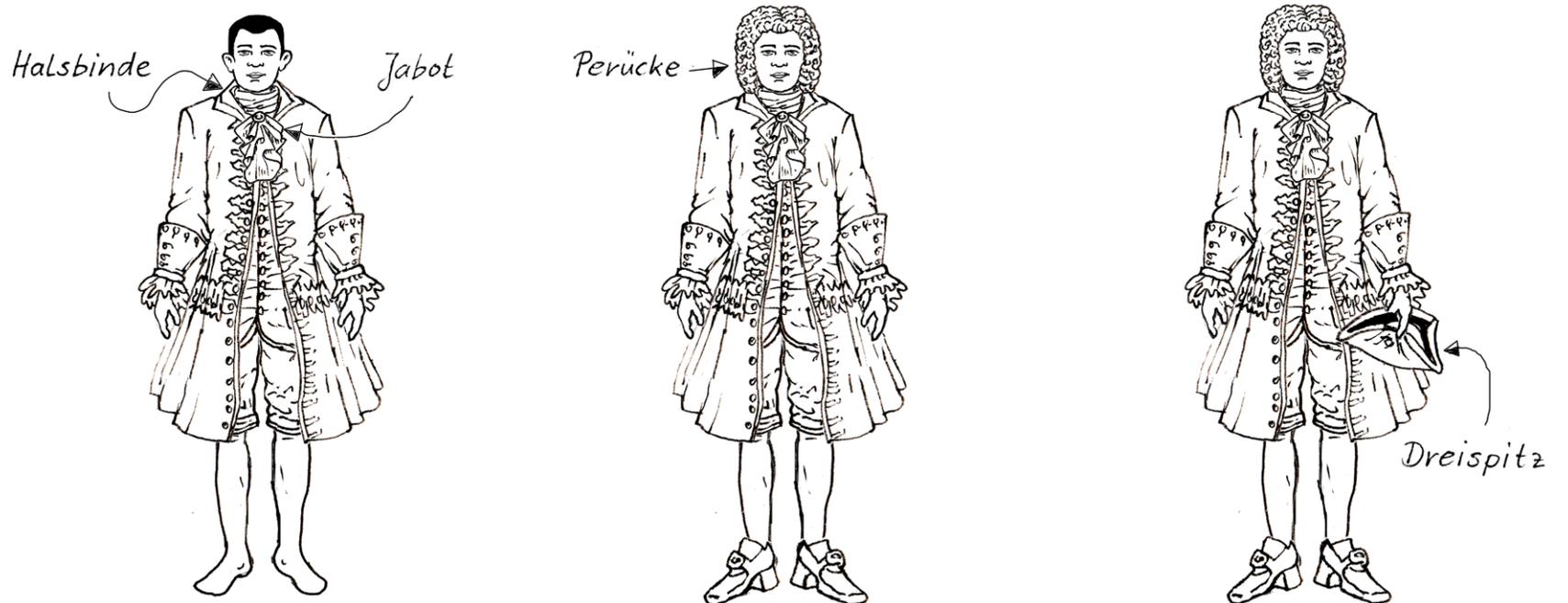
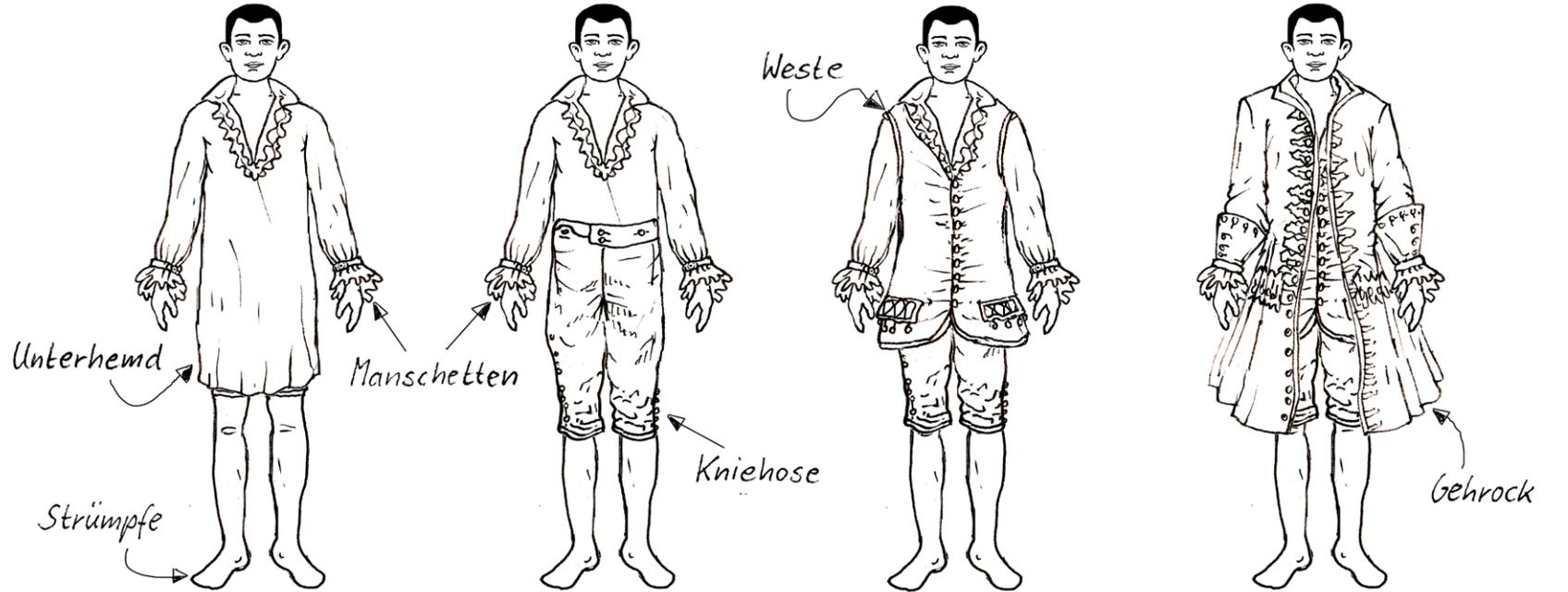
Kleiderschichten 2



Hier siehst du die Kleiderschichten, die Männer in der Barockzeit übereinander getragen haben.

Würdest du auch gern einmal solche Kleidung tragen?

Wenn ja, warum?
Wenn nein, warum nicht?



Kleidung früher und heute 1



Welche Kleidung trägst du am liebsten?

Zeichne die Kleidung in das leere Feld.

Die Form, der Stoff oder die Muster: was ist dir wichtig und warum?

Mache dir dazu Notizen neben deinen Zeichnungen.

Tausche dich mit anderen darüber aus.

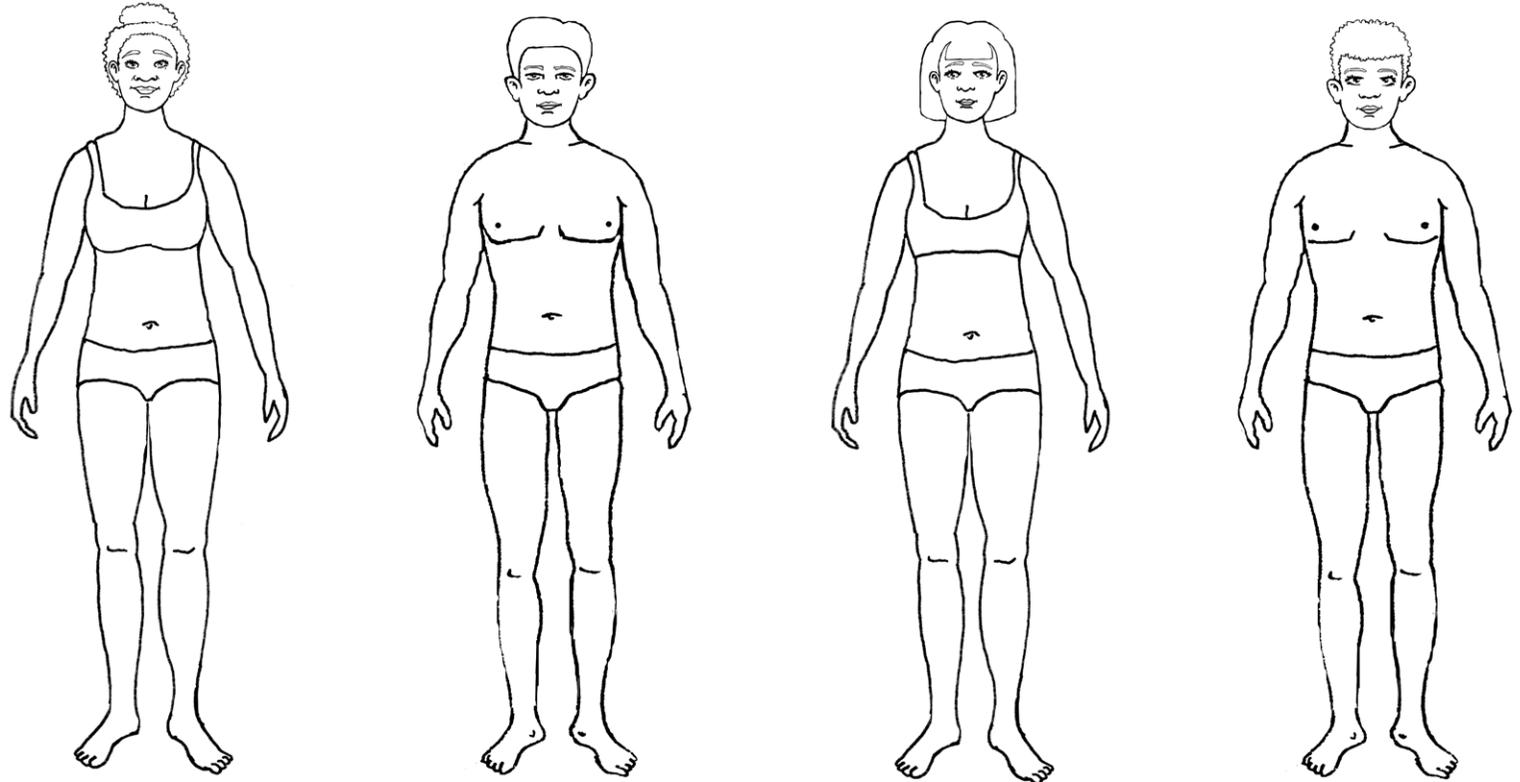
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing and taking notes.



Kleidung schützt nicht nur vor Wind und Wetter.

Kleidung kann uns auch etwas über die Person erzählen, die sie trägt.

Kleidung kann zeigen, was eine Person macht, was sie mag oder wie sie gern gesehen werden möchte.



Suche dir eine Figur aus.

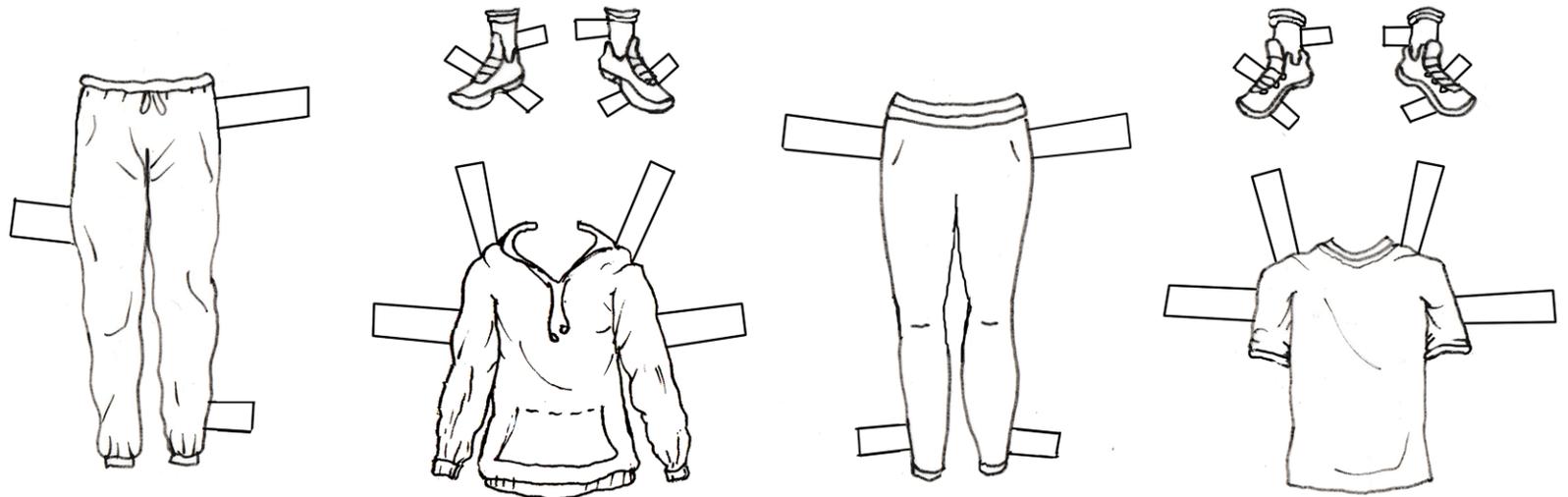
Stelle zwei Outfits für die Figur zusammen.

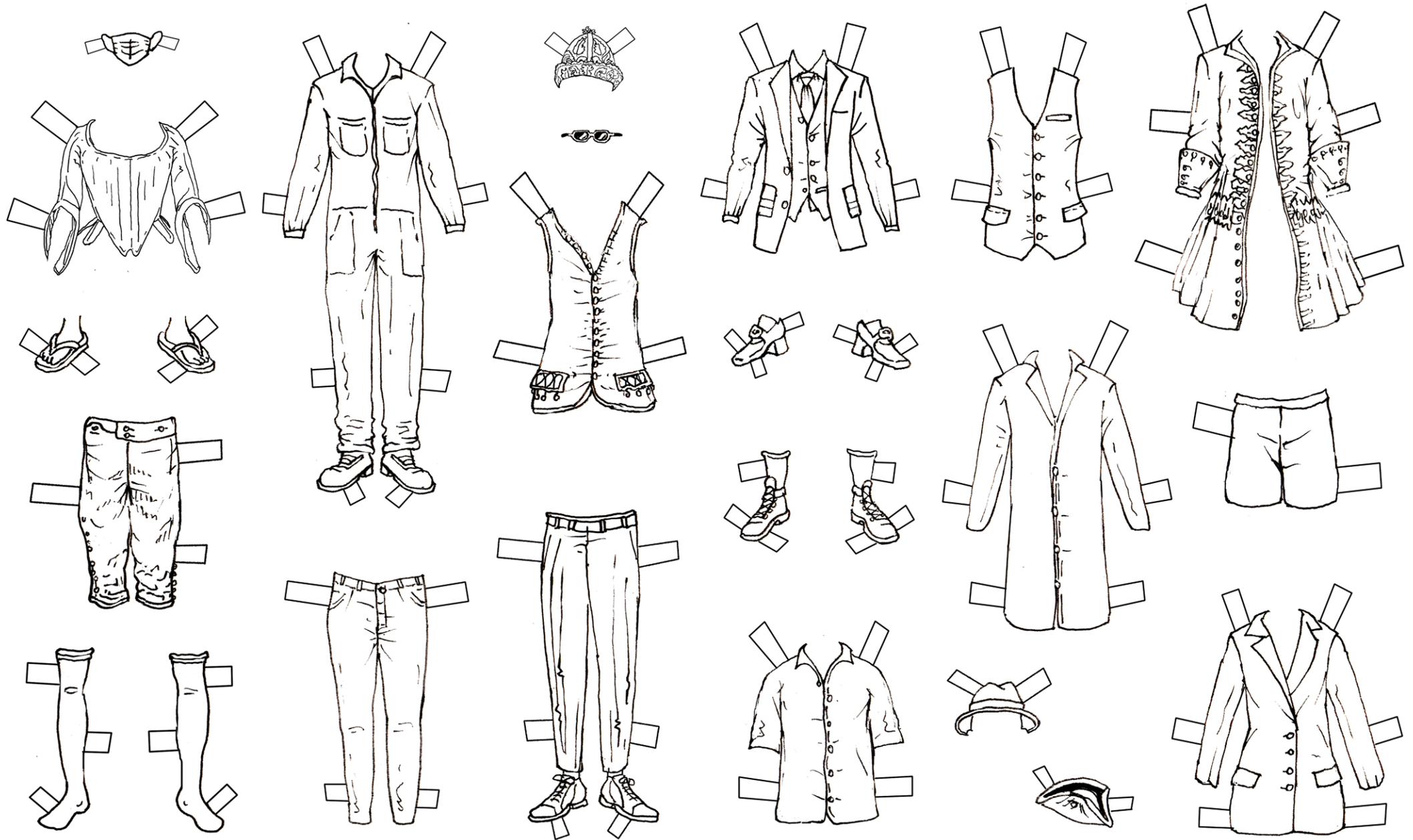
Die Kleidungsstücke dafür findest du auf den vier Blättern zu "Machen Kleider Leute?".

Schneide die Figur und die Kleidung aus.

Ziehe die Figur an.

Was erzählen dir die einzelnen Outfits über die Figur, wenn sie sie trägt?







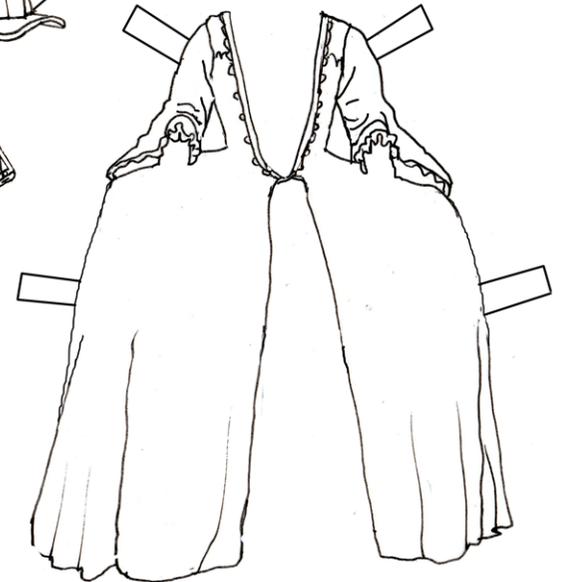
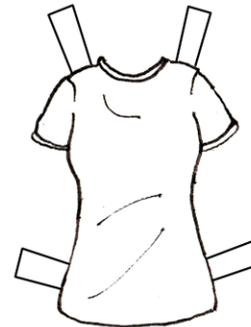
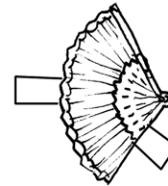
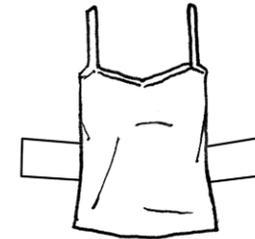
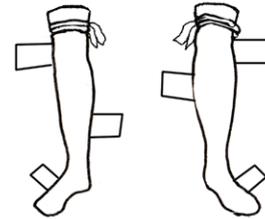
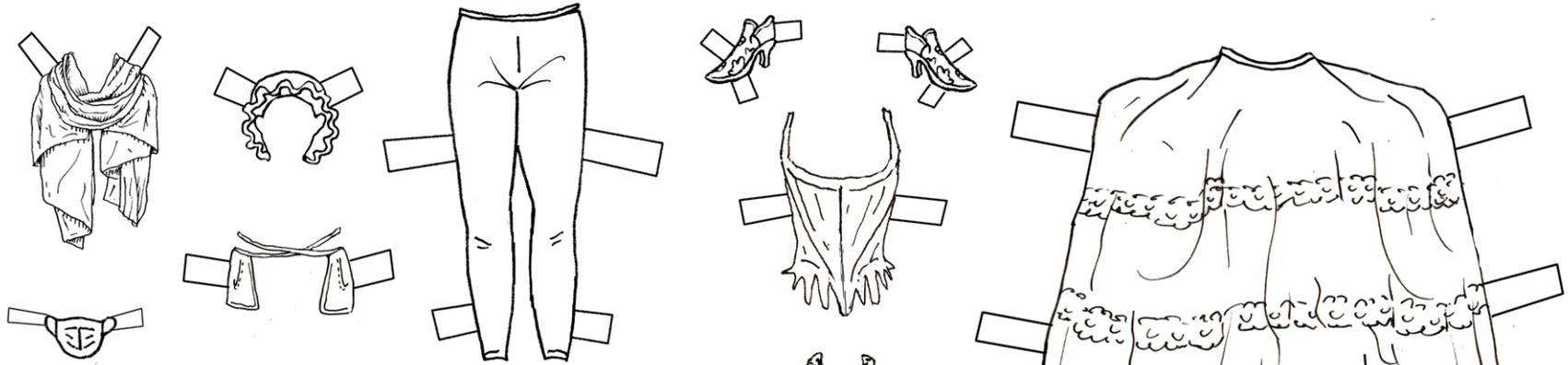
Du kannst dir auch ein eigenes Wunsch-Outfit zusammen stellen.

Du kannst alle Kleidungsstücke miteinander kombinieren.

Lasse deiner Fantasie freien lauf!

Fehlt dir ein Kleidungsstück für dein neues Outfit?

Dann zeichne es auf ein Blatt Papier und schneide es aus!



So könnte eine Kombination aus alt und neu aussehen.



Das sind Musiker der Bach-Zeit.

Sie spielen alte Musikinstrumente. Einige davon sind heute kaum noch bekannt.

Bach hat all diese Instrumente für seine Musik benutzt

Welche Musikinstrumente auf dieser Seite kennst du?

Wer spielt welches Instrument?

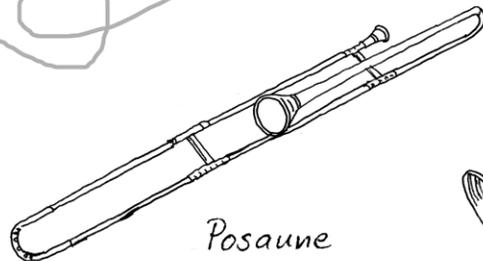
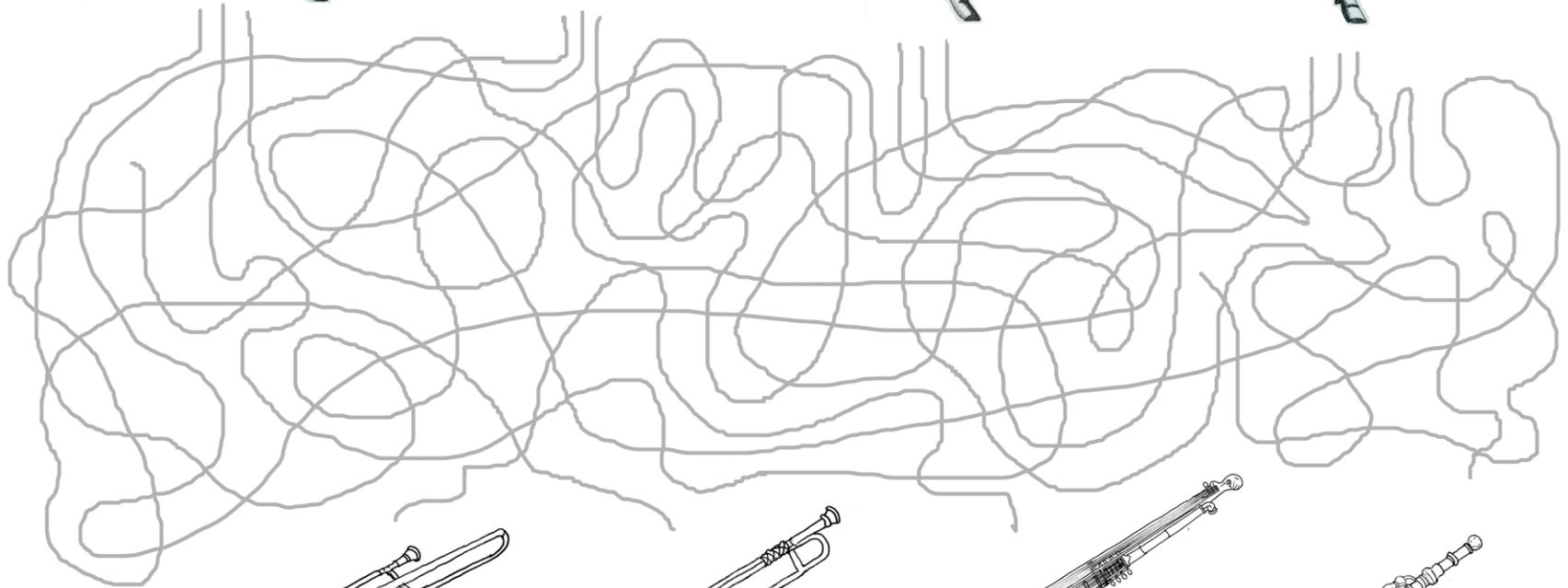
Schaue dir die Musiker an. Versuche, ihre Körperhaltung nachzustellen.

So kannst du herausfinden, welche Instrumente sie spielen.

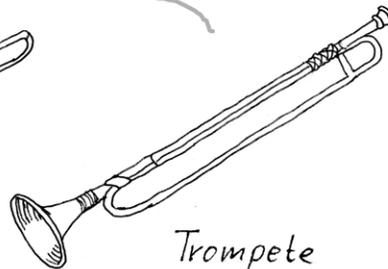
Die Auflösung findest du auf dem Blatt "Musikinstrumente 4".



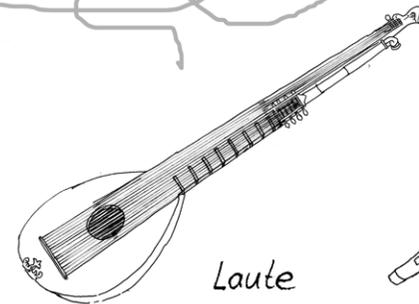
Abbildungen: Bach-Archiv Leipzig



Posaune



Trompete



Laute



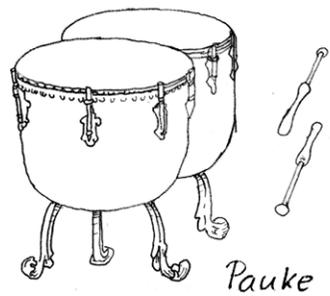
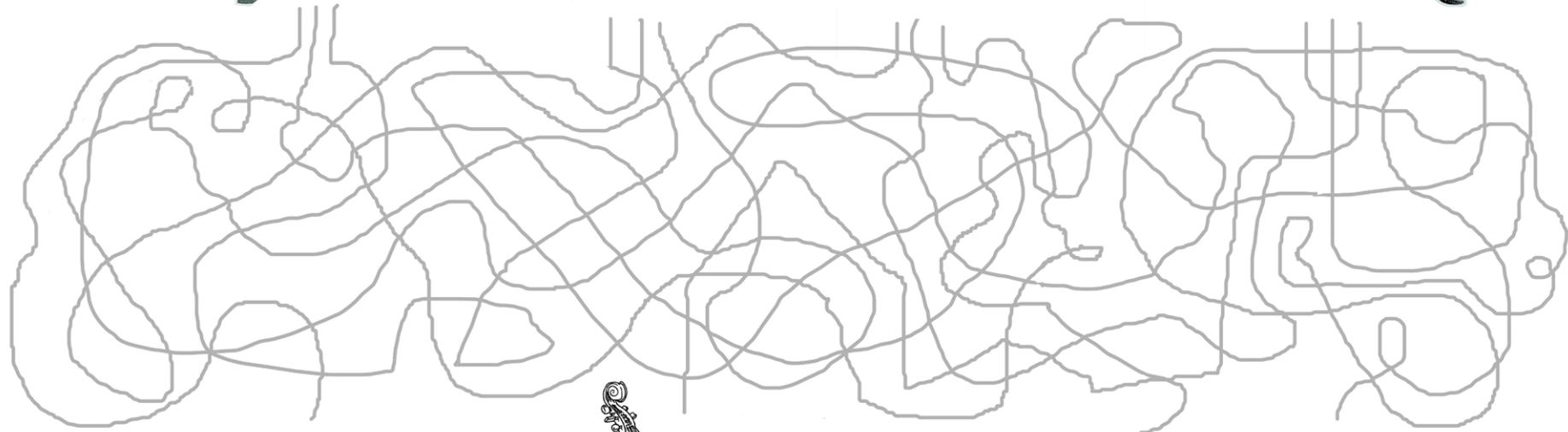
Fagott



Wer spielt hier welches Instrument?



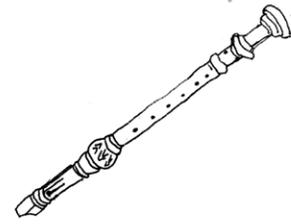
Abbildungen: Bach-Archiv Leipzig



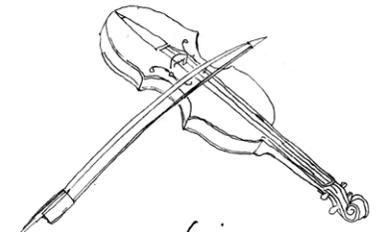
Pauke



Violone



Blockflöte



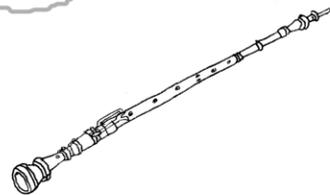
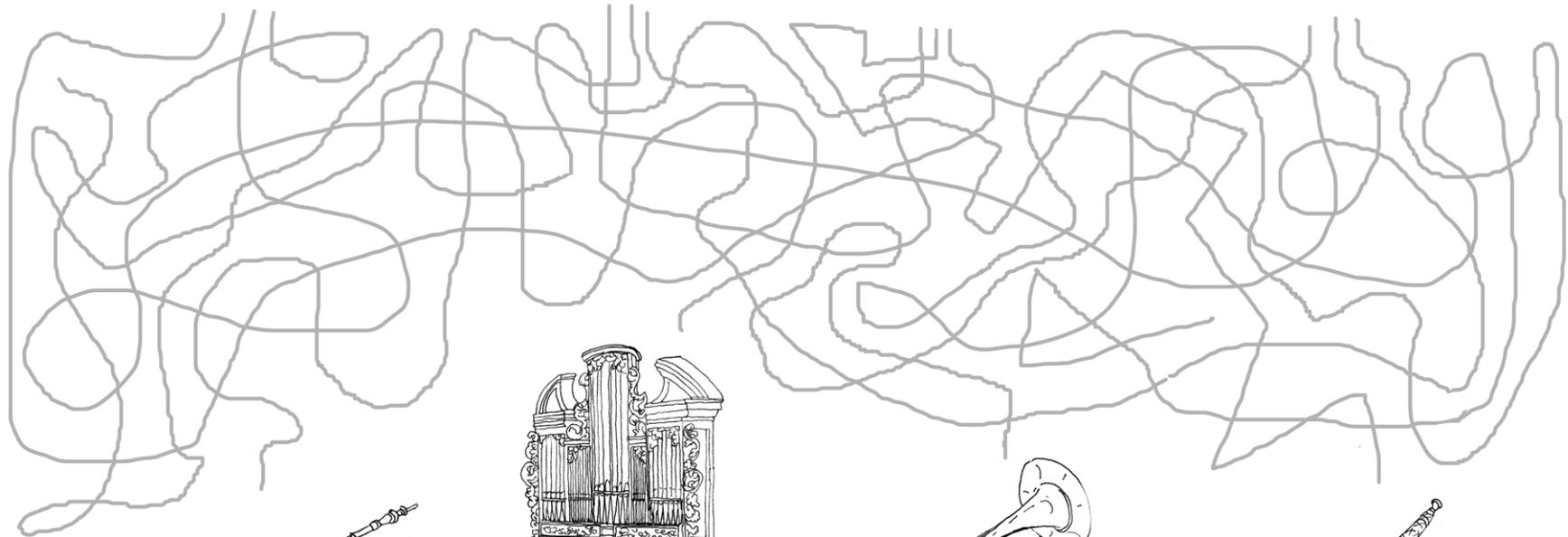
Geige



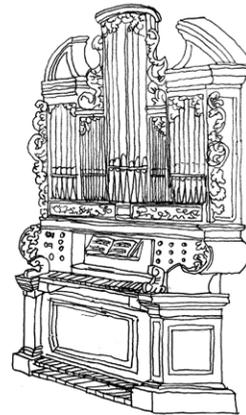
Wer spielt hier welches Instrument?



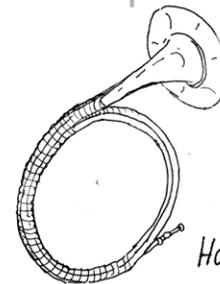
Abbildungen: Bach-Archiv Leipzig



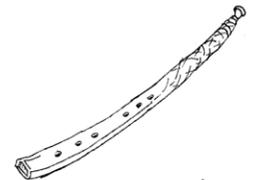
Oboe



Orgel



Horn



Zink



Hier siehst du, wie jedes Instrument von den Musikern beim Spielen gehalten wird.



Horn



Blockflöte



Fagott



Oboe



Pauke



Geige



Laute



Zink



Violone



Trompete



Posaune



Orgel



Beim Spielen eines Musikinstrumentes werden Klänge erzeugt.

Jedes Instrument klingt anders.

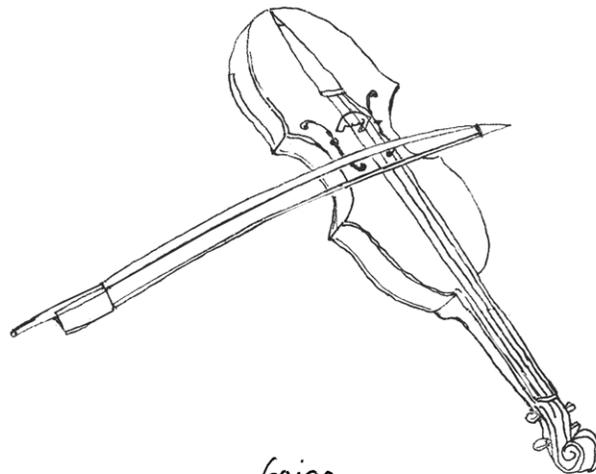
Der Klang hängt davon ab:

- wie groß es ist
- aus welchem Material es besteht
- wie es gespielt wird
- welche Form es hat

Große Instrumente haben einen tiefen Klang.

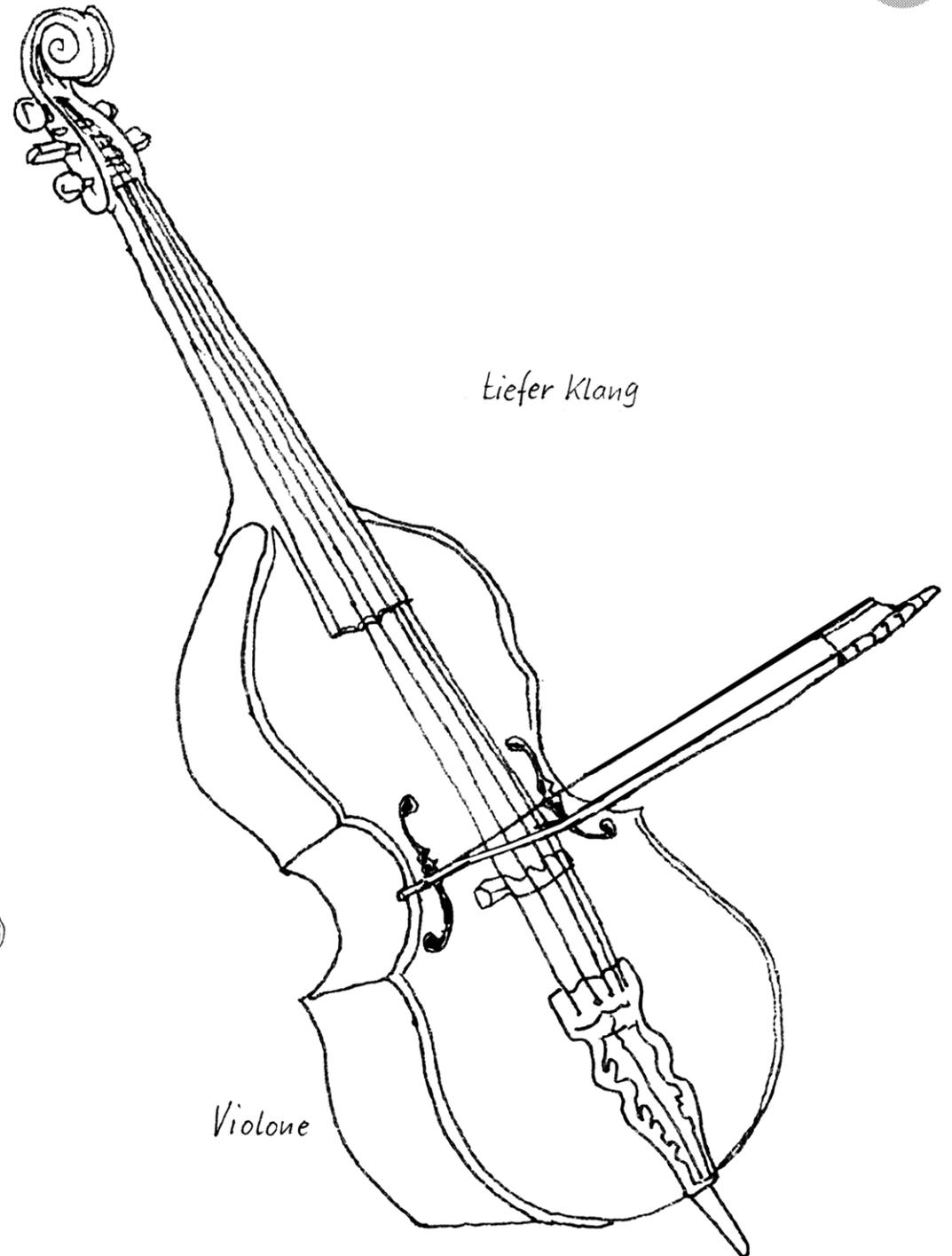
Kleine Instrumente haben einen hohen Klang.

hoher Klang



Geige

Tiefer Klang



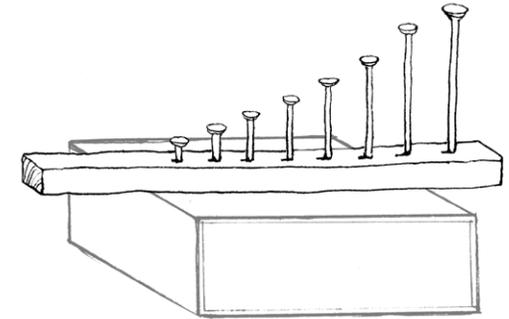
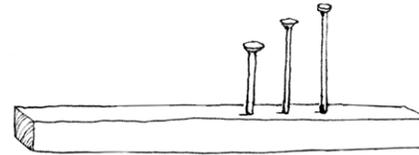
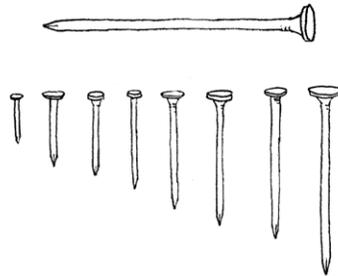
Violine



Hast du dir schon mal ein eigenes Instrument gebaut?

Mit dieser Anleitung geht es ganz einfach.

Achtung: Lass dir dabei von einer erwachsenen Person helfen.



Material und Werkzeug

Du brauchst:

- Holzleiste
- 10 Nägel verschiedener Größe
- Hammer
- Holzkiste

Ordne die Nägel der Größe nach.
Lege den größten zur Seite.

Schlage einen Nagel nach dem anderen mit dem Hammer in die Holzleiste.
Lass zwischen den Nägeln einen Abstand von 1 cm.

Fertig ist dein Nagelspiel!
Nun kannst du es ausprobieren.
Nimm den großen Nagel, den du dir zurückgelegt hast. Bringe damit dein Nagelspiel zum Klingen.

Untersuche die Tonhöhe der Nägel.
Was fällt dir dabei auf?

Wenn du das Nagelspiel auf eine Holzbox stellst, wird es lauter.



Suche dir einen Platz,
an dem du ungestört bist.
Schließe die Augen.

Konzentriere dich auf die
Geräusche.
Was hörst du?

Erstelle eine Geräuschkarte
von diesem Ort.

Zeichne dafür einen Punkt
in die Mitte eines Blattes.
Das ist dein Standort.

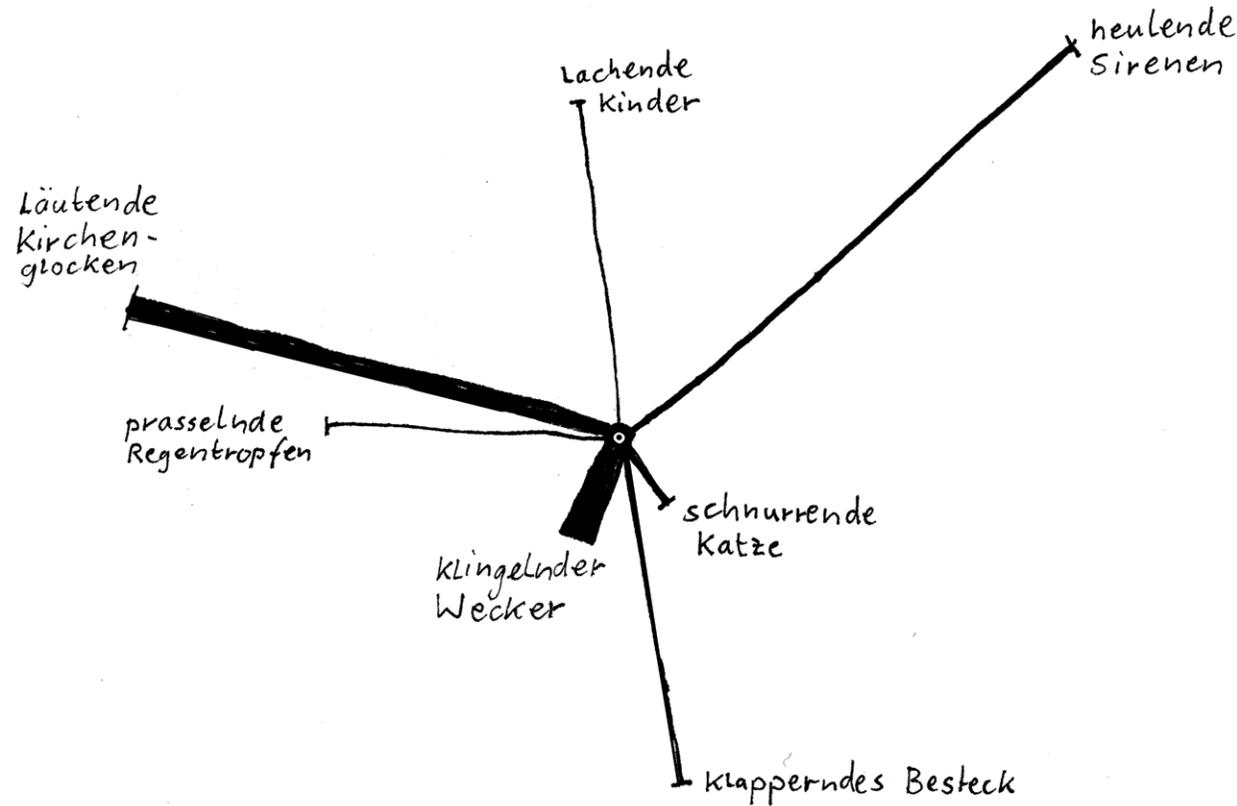
Ziehe von dem Punkt aus
eine Linie in die Richtung,
aus der ein Geräusch kommt.

Ist das Geräusch laut?
Dann ziehe eine dicke Linie.

Ist das Geräusch leise?
Dann ziehe eine dünne Linie.

Ist das Geräusch weit weg?
Dann zeichne eine lange Linie.

Ist das Geräusch in deiner
Nähe? Dann zeichne eine
kurze Linie.



Findest du Worte, die das
Geräusch und seinen Klang
beschreiben? Notiere dir
diese auf deiner Karte.

Wiederhole die einzelnen
Schritte mit den anderen
Geräuschen, die du hörst.

Was sagen die Geräusche
über den Ort aus,
an dem du bist?

Wie hört sich der Ort wohl
zu einer anderen Tageszeit
an?

Klang von Papier



Wie viele verschiedene Geräusche kannst du mit einem Blatt Papier erzeugen? Probiere es aus!

Sammele unterschiedliche Papiergeräusche.

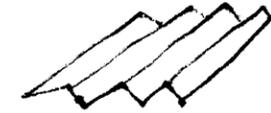
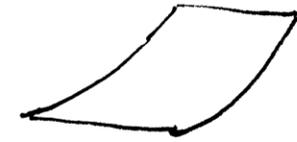
Notiere dir kurz, wie du sie erzeugt hast.

Dieses Experiment kannst du alleine machen. Noch mehr Spaß macht es aber zu zweit oder in der Gruppe.

Zuerst sammelt ihr eure Geräusche alleine. Dann tauscht ihr euch aus.

Stellt euch im Wechsel eure Papiergeräusche vor.

Wie viele unterschiedliche Geräusche habt ihr zusammen gefunden?



Abbildungen

Bach-Archiv Leipzig:
Blätter "Musikinstrument 1- 6"
"Bachs Bild 1"
"Schreibwerkzeug 1"
"Schreibwerkstatt 1"

Impressum

Bach-Museum Leipzig
Aktionsbox
Idee und Konzeption: Tabea Kießling
Gestaltung und Illustration: Christian Zabel

© Bach-Archiv Leipzig 2021



Das Bach-Archiv Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Stadt Leipzig



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



bach
MUSEUM
LEIPZIG

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

BUNDES
VERBAND
SOZIO
KULTUR

NEU
START

Sofortprogramm
für Corona-bedingte
Investitionen
in Kultureinrichtungen